

## Fassade der Innsbrucker Siebenkreuzkapelle saniert -

Weitere Sanierungsarbeiten am Siebenkapellenareal befinden sich in Umsetzung

**Innsbruck (BHÖ)** Die Burghauptmannschaft Österreich hat die Fassadensanierung an der Siebenkreuzkapelle in der Kapuzinergasse in Innsbruck abgeschlossen. An der Sanierung eines Nebengebäudes am Siebenkapellenareal wird derzeit gearbeitet. Dadurch wird auch der Abgang der neuerrichteten ÖBB-Haltestelle attraktiver gestalten.

Natürliche Abwitterung, aufsteigende Feuchtigkeit und der im städtischen Bereich in den Wintermonaten übliche Einsatz von Streusalz führten in den letzten 20 Jahren zu Beeinträchtigungen an der Fassade, die eine Sanierung erforderlich machten. Risse und andere kleine Putzschäden, Versandungen, Putzabplatzungen und Malschichtreduktionen trübten den Erhaltungszustand des historischen Bauwerks und konnten im Zuge der Fassadensanierung beseitigt werden. Dazu wurden die stark salzhaltigen Putzschichten in der Sockelzone abgenommen und als Sondermüll entsorgt. Lose und hohle Putzebereiche wurden entfernt oder wo möglich erneut verfestigt. Putzfehlstellen wurden geschlossen und Gesimsprofile nachgezogen. Anhand des Farbtonbestandes wurde die einheitliche Farbgebung wiederhergestellt.

Alle Baumaßnahmen für die Siebenkreuzkapelle und Nebengebäude, deren Kosten rd. 180.000 Euro betragen, erfolgten in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt.

„Das ehemalige Kirchengebäude verfügt über einen spektakulären Grundriss, der architektonisch und kulturell von Bedeutung ist. Es freut mich, dass wir einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung des Gebäudes leisten konnten“, so der stellvertretende Burghauptmann Hofrat Mag. Markus Wimmer.

Nach dem der Vorgängerbau aus 1584, welcher der Heiliggrabkapelle in Jerusalem nachempfunden wurde und sieben Kapellen in sich vereinte, 1670 bei einem Erdbeben zerstört wurde, wurde das heutige Gebäude zwischen 1676 und 1678 nach Plänen von Johann M. Gumpf errichtet. Bereits 1786 säkularisiert, diente das Gebäude bis 1988 als Magazin oder Lagerraum und wurde in den darauffolgenden Jahren für kulturelle Veranstaltungen genutzt. Derzeit laufen Gespräche über eine zukünftige, gesamtheitliche Nutzung des Areals.

Rückfragehinweis:

Burghauptmannschaft Österreich  
Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit & Medien  
Mag. Christian Gepp  
Tel.: +43 1 53649-814619  
Email: [presse@burghauptmannschaft.at](mailto:presse@burghauptmannschaft.at)  
Homepage: [www.burghauptmannschaft.at](http://www.burghauptmannschaft.at)

Facebook: [www.facebook.com/burghauptmannschaft](http://www.facebook.com/burghauptmannschaft)